

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 67 (1941)
Heft: 8

Artikel: Kindergeschichten
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-477185>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„und darum görpsed mir e wuchtigs Ja i d'Urne!“

Kindergeschichten

Das kleine Bethli soll sich von jetzt an selbst anziehen. Mit den Knöpfen am Rücken will es aber nicht so recht gehen. Da sagt es: «Du, Mutti, ich cha die Chnöpf nöd zuetue, die sind ja hine und ich bi vorne.»

Ba

Ein Neffe wird Onkel!

Soll das eine Leistung sein? Gewiß nicht! Sogar Vater werden ist schwerer. — Ein Primarschüler wird Chefkonstrukteur? Das dürfte schon mehr Mühe machen, denn nicht jeder Mechaniker mit Primarschulbildung hat die Zeit und vor allem das Geld, eine höhere Schule zu besuchen. — Es gibt aber einen Weg, mit wenig Geld sein Berufsziel zu erreichen. Diesen Weg möchte ich Ihnen zeigen. Sind Sie Mechaniker, Bauhandwerker oder Elektriker? Dann verlangen Sie das Büchlein «Der neue Weg aufwärts» kostenlos vom Lehrinstitut Onken, Kreuzlingen 4.

FASTNACHT 1941

Immer ärmer wird die Welt,
immer traur'ger wird das Leben —
und nun soll's in diesem Jahr
nicht 'mal eine Fastnacht geben!
Zwar steht sie noch schwarz auf weiß
aufgezeichnet im Kalender;
doch was nützt das, wenn es heißt:
«Fort mit diesem Freudenspender!»

Allerdings die Fastenzeit
können wir bereits verspüren;
Fastnachtsküechli werden wir
heuer nicht zum Munde führen,
und was anbetrifft die Nacht —
ei, da steht es sichtlich brenzlich:
Nicht nur fast Nacht' haben wir,
nein, sie wird verdunkelt gänzlich.

Karneval, der lust'ge Prinz
darf jetzt nirgends mehr sich zeigen,
Scherz, Satire, Ironie
und Humor, sie sollen schweigen ...
Einzig blieb uns noch im Land
als bewährter Witzverwalter,
stets fastnächtl'ich aufgeräumt —
Gott sei Dank! — der Nebelspalter.
ElHi

Die Antwort

Auf der Straße sprach ich ein Fräulein an: «Fräulein, Sie gsächtet viel schöner us, wänn Sie nid e sones häsigs Gsicht mieched!»

Sie war baff; zog aus dem Täschchen einen Taschenspiegel und forderte mich auf, hineinzugucken. Dann hieb sie mir eine herunter! «So, lueged Sie jetzt namal in Spiegel; Sie sind nämli vorher au rassiger gsi.»

Vino

Burgermeisterli

Apéritif anisé

Im schwarzen
Kaffee

ganz herrlich!



E. Meyer Basel Güterstraße 146